

zue Baden [Johann Franz C e b e r g] zu participieren undt die Zeithung
...¹„

"Betreffendt den Floren[tinischen] Krieg vohn H. Ceberg und anderen so mir
ussen gschikht worden A^o 1648"

1) Hier bricht der Brief ab; dessen Anfang scheint ebenfalls zu fehlen.

Kopie. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 59, 326

144

1647 September 10., Mailand

A

SCHREIBEN VON [OBERSTWACHTMEISTER UND KOMPAGNIEINHABER IN FLO-
RENTINISCHEN DIENSTEN, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, AN
HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ALT AMMANN, ZUG

"Nach demme wir disser dagen vohn Menderis [=Mendrisio] gen Kum [=Como] ge-
fahren, unnd H. Oberster Leütenambt [Johann Kaspar C e b e r g] vor an, wie
dan er gemeinckhlich in dem wirtzhus nit, aber wol uff der stras ylt, als ist
er zuo Kum sampt uns die nacher kumen in arrest genommen worden, unnd hetten
wir dasselbige mal, weilen es erst umb 2 Uhren nachmitag wahre, wol können
weilers, und alda nit einkeren sollen; unnd so er nur gesagt das er ein haupt-
man und sonst geschäfte halber nacher Meyland wolte, hette man uns kein un-
glegenheit gemacht. Nun hab ich gestrachts bey dem Herrn gubernatoren [von
Como?] so vil erhalten, das er mich sampt hauptman [Johann Jakob] J t e n,
welcher sich für mein diener usgeben, in der Condu[i]tte eines spaniers na-
cher Meyland gelassen, die ufflösung des arrests bey dem Hertzog [=Guberna-
tor Bernardino Fernandez de Velasco y Tovar, Condestabile de C a s t i l l e]
selbsten zuo sollicitieren. Also das H. Oberst Leütenambt in die zween [Tage?]
sampt sinem volck darum warten müessen bis solches beschächen. Jnterim hab
ich grad ursach gehabt den H. florentinischen residenten [in Mailand, Pier
Francesco R i n u c c i n i] zuo besuchen, Jmme solches anzumelden, worbey
ich mit Jmme vohn vilen dingen so vil discuriert weilen er französisch ver-
stehet, das er lestlich da ich Conge vohn Jmme genommen, sich frywillig aner-
potten mich bey einem marchesse [Lorenzo G u i c c a r d i n i] welcher [in
Florenz] wol bey hoff und sein bruder in französischen diensten sye, zuo re-
commendieren. Jnmassen der Herr Vatter die beyligender Copie¹ zue sehen. Hoffe
also mit der hilf Gottes mein sach so vil möglich in ein gut wessen zu bringen.

Under anderen Discursen hatt er H. Resident mir auch erzelt, das der Herzog vohn Modene [Francesco I. d'E s t e] vohrhabs sye den Stato di Milano anzugreifen mit 4000 mahn und 1500 pferden, darzuo sollen die franzosen stossen, sein grossherzog [Ferdinand II. M e d i c i] aber sich nit interressiert ze machen, auch disserie Völckher anderst nit als zuo Defendierung seiner platz gebruchen, unnd sye albereit der Oberste [Jakob] L u s s e r zuo Florentz vohn welchem der Grosherzog noch 200 mahn über disserie levatte begert habe, also das wir die 50 mahn köntten bekommen vilichter angemem wehren, wil hie mit in gröster yl hiervohn bericht erwarten, den noch ettliche die ich weis us den ohrten umb Compagnien sollicitieren, mich wil gedunkhen der Oberste Lusser werde seinem bruder [Karl L u s s e r] das modenesische Regiment resignieren wollen, einmal hab ich die adresse meiner brieffen al Signor Paul Dominic C a p r e hoste di trei Re a Milano gemacht, wan aber ich zuo Florentz bessere adresse finden bey den Herren E b e r t z e n zuo Florentz wil ichs überschreiben, es können aber an sy die brieff dirigiert werden, vohn Florentz us wil ich wils Gott mit mehreren [dem] Bruder [H e i n r i c h II. Zurlauben] unnd anderen gutten fründen zuoschreiben, thun für dismahl sy samtlichen samt der frauw Mutter [Euphemia H o n e g g e r] nebendt fründtlicher begrüssung, und das es mir bis dato, gott sy globt, wol ergangen ... Die H. Hauptleüt alhie hetten gern den Herrn Vatter zuo einem gesandten gehabt, mir sagt aber der florentinische Resident, das der Jenige, so dismal kommen werde, nit gar angemem sye. Zue Lauwis [=L u g a n o] hatt H. L[and]-vogt [Hektor M ü l l e r], Stadthalter [Giovanni Battista] C a r n e v a l [i], H. [Giovan Pietro?] M o r o s i n i der wegen der ufflagen in die ohrt wil, uns grosse Ehr und Courtoisie bewissen.

H. Hauptman Jten last dem H. Vattern sein dienst unnd gruss vermelden und pitten das er dis H. Vetter Aman [Wilhelm] H e i n r i c h nebendt fr. begrüssung welle auch vermelden.

Einmal werden alhie die Modenesischen Hauptleüt, so vehr sy bekandt werden, nit mehr sicher gleit haben, weilen wir selbsten in verdacht. Si vous trouves a propos de lever plus des soldats Vous le pourres faire."

"10. Septembris us Meilandt, empfangen 27. eiusdem von Schnider H u s e r"

1) s. AH 59/145

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 59, 327-328 und 331 - Blatt 328^V und 331^V leer